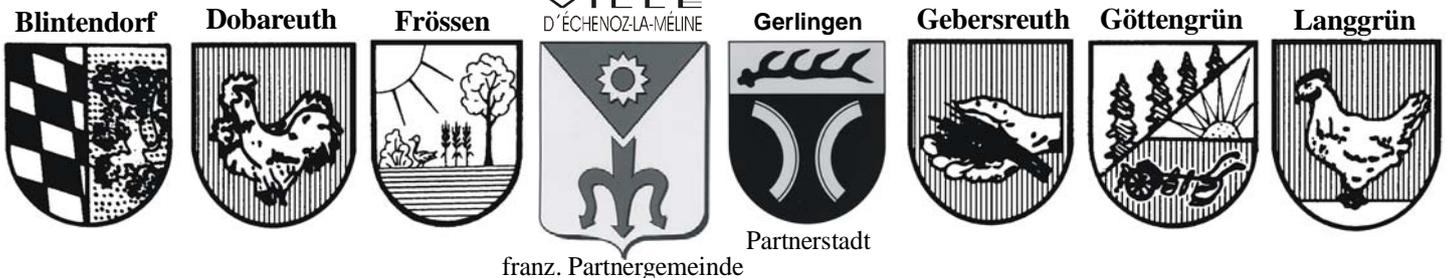


Gefeller Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Gefell



Herausgeber: Stadt Gefell · Markt 11 · 07926 Gefell

Verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Marcel Zapf.

Der "Gefeller Anzeiger" wird kostenlos abgegeben. Er wird an alle Haushalte in der Einheitsgemeinde Stadt Gefell verteilt und ist ferner in Einzelexemplaren bei der Stadtverwaltung in Gefell erhältlich.

Druck und Verlag: TOP- Druck e.K. Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · / Fax: 03663/413386 · E-Mail: m.schleizer@stadt-gefell.de

Jahrgang 2014

Donnerstag, den 17. Juli 2014

Nummer 7

Das Park- und Rosenfest in Gefell gibt es wieder

- Einwohner nahmen Wiederbelebung dankbar an

Text und Fotos: Roland Barwinsky

Am 3. Juli kurz nach 19.00 Uhr im schmuck hergerichteten Park von Gefell: Bürgermeister Marcel Zapf (VUB/CDU) freute sich mit vielen Einwohnern über die Wiederbelebung des traditionsbeladenen Park- und Rosenfestes. Er beschrieb anlässlich der Eröffnung kurz die enorme Kraftanstrengung die notwendig war, damit dieses Ereignis stattfinden konnte und dankte zugleich allen Mitstreitern. Unterstützt von Nicole Reinhardt sowie Nancy Langheinrich gelang ihm danach mit viel Schaum der Fassanstich.



Den Gerstensaft verteilten Maxin Roth und Christian Rudert - das diesjährige Rosenpaar. Landrat und Ehrengast Thomas Fügmann (CDU) hob in seinem Grußwort die kleinen Schritte - welche oftmals ohne Geld gemacht wurden - hervor, die hier notwendig waren, um dieses traditionsreiche Fest neu zu beleben. Die Stadt sei auf jeden Fall auf dem richtigen Weg und werde immer attraktiver.



Eine wichtige Aufgabe übernahm beim Fest das Rosenpaar Maxin Roth und Christian Rudert

Selbst Ministerpräsidentin Christiane Lieberknecht (CDU) - mit der er einige Stunden zuvor sprach - erinnere sich noch gern an ihren Besuch hier kurz vor der Landesgrenze nach Bayern Anfang Juni.

Gekommen war auch Klaus Grünzner (CSU) - der Bürgermeister aus dem oberfränkischen Töpen. Er brachte passend zum Fest einen Rosenstock mit und lobte die sehr gute Kooperation mit der hiesigen Stadtverwaltung.

BEKANNTGABEN DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus Gefell

Montag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
telefonisch erreichen Sie uns unter: 03 66 49 / 88 00
Fax: 03 66 49 / 88044

Information des Bürgermeisters

- Telefonnummer Bürgermeister: 036649/88031 (Rathaus)
- E-Mail Adresse: buergemeister@stadt-gefell.de
- Handynummer: 0174-3383818 (in dringenden Fällen auch am Wochenende)
Ich bitte um Beachtung! *Marcel Zapf*
Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters jeweils dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin in Blintendorf:

jeden 1. Dienstag im Monats von 16.30 - 17.30 Uhr.

Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin in Gebersreuth:

montags von 17.00 - 18.30 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Göttengrün:

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Langgrün:

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Dobareuth:

jeden 1. Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Die nächste Ausgabe des „Gefeller Anzeiger“ erscheint am **Donnerstag, dem 21. August 2014**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Dienstag, der 12. August 2014** in der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung in Gefell fristgemäß einzureichen sind.

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Die Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei finden

dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Gefell statt.

Folgende Artikel sind in der Stadtverwaltung erhältlich:

Heimatjahrbuch 2014 des Saale-Orla-Kreises

Gefeller Heimatheft Teil 1 (*Neuaufgabe mit textlichen Ergänzungen und bisher unveröffentlichten Bildern*) und Teil 2 von Werner Rauh a´ 3,00 €

Wanderkarte des Thüringer Schiefergebirges/
Obere Saale -südlicher Teil 3,50 €

Biker- und Tourismuskarte 3,50 €

Ansichtskarten von Gefell (älteres Exemplar) 0,20 €

Broschüre über Gefell und Umgebung kostenlos

Spielpläne des Theaters Plauen kostenlos

Broschüre „120 Jahre Feuerwehr Göttengrün“ kostenlos

Silber- Medaille/Motiv Rathaus+Wappen Gefell 15,00 €

Ansichtskarten von Gefell 0,50 €

Besuchen Sie unsere Bibliothek Gefell **Ab dem 01.08.2014 ist die Bibliothek wie folgt für Sie geöffnet:**

montags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Bibliothek ist unter  zu erreichen *Tel.-Nr.:*
(036649) 88042

Bekanntgabe des Forstamtes Schleiz

Im Jahr 2013 wurde die Verantwortlichkeiten im Zuge der Neuausrichtung unserer Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz neu gegliedert. Die Dienstleistungsverpflichtung von ThüringenForst bleibt weiterhin uneingeschränkt erhalten. Die Betreuung und Beratung unserer Waldbesitzer wird dann durch 9 Revierförster in den entsprechend aufgeführten Dienststellen durchgeführt.

Revier: Gefell

Revierförster: Thomas Wagner;
Bahnhofstraße 47 b, 07922 Tanna
erreichbar Tel.Nr.: 036646/28043 und 0172-3480336

Sprechzeiten: Revierförsterei Tanna,
dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Seubtendorf, Göttengrün, Gefell, Gebersreuth, Mödlareuth, Venzka, Hirschberg, Dobareuth, Ullersreuth, Görnitz, Frössen, Langgrün, Künsdorf, Blintendorf

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung Haushaltssicherungskonzept der Stadt Gefell

Das vom Stadtrat der Stadt Gefell am 24.04.2014 beschlossene Haushaltssicherungskonzept (Stadtratsbeschluss Nr. 011-2014) wurde am 04.06.2014 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Das genehmigte Haushaltssicherungskonzept ist bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes öffentlich zugänglich zu machen.

Das Haushaltssicherungskonzept kann während der allgemeinen Sprechzeiten in der Finanzabteilung der Stadt Gefell eingesehen werden.

M. Zapf/ Bürgermeister

Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai 2014

Als Wahlleiterin der Stadt Gefell bedanke ich mich hiermit ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die dazu beigetragen haben, dass sowohl die Europa- als auch die Kommunalwahlen reibungslos verlaufen sind.

Mein besonderen Dank gilt den Wahlvorsteherinnen und Wahlvorstehern für die fehlerfreie Arbeit.

Mit Blick auf die am 14. September dieses Jahres stattfindende Landtagswahl würde ich mich sehr freuen, wenn ich wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen darf.

Ich beglückwünsche die neu- und wiedergewählten Stadtratsmitglieder und die Ortsteilbürgermeisterin und Ortsteilbürgermeister zu ihrem Wahlerfolg und bedanke mich bei all den Bewerbern, die den Einzug in den Stadtrat nicht geschafft haben, für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zum Mitmachen.



Mertz/ Wahlleiterin

Stadt Gefell/ Saale-Orla-Kreis/ Wahlkreis 33

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14.09.2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Stadt Gefell liegt in der Zeit **vom 25.08.2014 bis 29.08.2014** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Dienststunden
montags:
08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags:
08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs:
08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
freitags: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Gefell, Meldestelle, Markt 11, 07926 Gefell (barrierefrei) zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist spätestens am 29.08.2014, 12.00 Uhr (16. Tag vor der Wahl) bei der Stadtverwaltung Gefell, Meldestelle, Markt 11, 07926 Gefell Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24.08.2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Nr. 33 Saale-Orla-Kreis I** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl teilnehmen**.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 24.08.2014 (21. Tag vor der Wahl) nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 29.08.2014-16. Tag vor der Wahl) versäumt hat.
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist, oder
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12.09.2014, 18.00 Uhr, (2. Tag vor der Wahl) bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gefell, den 11.07.2014



Marcel Zapf
Bürgermeister der Stadt Gefell

Standesamtliche Meldungen
 beurkundete Personenstandsfälle
 im Monat Juni 14 im Standesamt Gefell

Eheschließungen:

Herr **Manuel Riehle** und Frau **Andrea**,
 geb. Hiergeist, Hirschberg

Herr **Matthias Schöniger** und Frau **Kristin**,
 geb. Friedrich, Gefell



Sterbefälle:

Herr **Jürgen Schneider**, geb. Ziege 61 Jahre alt
 zuletzt wohnhaft in Gefell

Frau **Ursula Löscher**, geb. Strobel 75 Jahre alt,
 zuletzt wohnhaft in Gefell



Lianne Finke/ Standesbeamtin

NICHTAMTLICHER TEIL

Die Schulanfänger der Staatlichen Grundschule Gefell freuen sich schon auf das Lernen

Dick, Helena	(Hirschberg)
Frenkel, Paula	(Hirschberg)
Fröh, Marika	(Gefell)
Fröh, Marlon	(Gefell)
Fuchs, Johannes	(Hirschberg)
Fröhlich, Paul	(Hirschberg)
Günther, Nils	(Hirschberg)
Grimm, Lukas	(Frössen)
Haase, Josephine	(Hirschberg)
Heinze, Manuel	(Göttengrün)
Hellfritzsch, Finley	(Gefell)
Hieke, Hannah	(Göttengrün)
Hoppe, Johanna	(Gefell)
Hoppe, Hannes	(Gefell)
Jahreis, Laura	(Gefell)
Karl, Andreas	(Hirschberg)
Kießling, Lina	(Gefell)
Kiesow, Mark-Kevin	(Hirschberg)
Krauß, Julian	(Göttengrün)
Müller, Samia Nadine	(Hirschberg)
Mohr, Sascha	(Hirschberg)
Nitschke, Lenja	(Hirschberg)
Otto, Ronja Luisa	(Hirschberg)
Peters, Callum	(Dobareuth)
Pippig, Dominik	(Sparnberg)
Plank, Joel	(Gebersreuth)
Reimann, Anna	(Haidefeld)
Reinhold, Silas	(Dobareuth)
Schmidt, Selina	(Hirschberg)
Schneider, Maria-Sophie	(Gefell)
Schödel, Lena	(Hirschberg)
Schröter, Fabian	(Hirschberg)
Sommer, Hendrik	(Göritz)
Töpfer, Tessa	(Hirschberg)
Voigt, William	(Gefell)
Wähner, Alexander	(Berg)
Walther, Max	(Sparnberg)
Wehr, Hendrik	(Gefell)
Wolf, Peter	(Hirschberg)



Das Kollegium der GS Gefell

Abfuhrtermine

(Angaben ohne Gewähr)

	Müllabfuhr (im 14-täglichen Rhythmus)	Gelber Sack	Pappe/ Papier
Blintendorf	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	12.08.14
Dobareuth	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	31.07.14
Frössen	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	13.08.14
Gefell	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	12.08.14
Göttengrün	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	31.07.14
Langgrün	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	13.08.14
Gebersreuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	31.07.14
Haidefeld gerade Woche	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	31.07.14
Mödlareuth gerade Woche	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	31.07.14
Straßenreuth gerade Woche	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	31.07.14

Änderungen vorbehalten

Die Stadt Gefell vermietet ab 01.09.2014 eine 3-Raum-Wohnung mit ca. 70 m² im Ortsteil Göttengrün.

Nettokaltmiete: 225,73 €,
 zzgl. 118,11 € Nebenkostenvorausleistung.
 Ein PKW-Stellplatz steht zur Verfügung.
 Interessenten werden gebeten, sich an Frau Scheidt,
 036649-88034 zu wenden.

Veranstaltungshinweise/ Termine

Veranstaltungstermine für das Jahr 2014

19.07.14	Sommerfest – Bürgerhaus Mödlareuth
01.08.-03.08.14	Sportwochenende – SV Fortuna Gefell
09.08.14	Blintendorf: Dorffest
10.08.14	Orgelkonzert in der Stadtkirche Gefell
16.08.14	Dobareuth: 18. Fußballturnier
16./17.08.14	Göttengrün: Dorf- und Kinderfest
23.08.14	Lichter- und Teichfest – Bürgerhaus Mödlareuth
06.09.14	4. Parkfest in Langgrün
03.10.14	Oktoberfest – Bürgerhaus Mödlareuth
Anfang Oktober 14	Göttengrün: Fischfest
11.10.14	Kleintierzüchter Langgrün: Tischbewertung T 792 Langgrün
18.-20.10.14	Kirmes in Langgrün
19.10.14	Tischbewertung Kleintierzüchter Gefell
25.10.14	Kirmes in Frössen
26.10.14	Kirmes in der Stadt Gefell
07.11.14	Buchlesg. im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth mit Eckhard Michels
14.-17.11.14	Kirmes in Blintendorf
15./16.11.14	Gemeinschaftsschau Kleintierzüchter Gefell
22.11.14	Weihnachtsmarkt in/an der Gaststätte „Imbiss zum Grenzgänger“ Mödlareuth
29.11.14	Adventsmarkt in Gefell
29.11.14	Adventsglügen in Frössen
30.11.14	Weihnachtsmarkt in Langgrün

- 06.12.14 Schnauzerturnier-Gaststätte Imbiss „Zum Grenz-
gänger“ Mödlareuth
- 06.12.14 Adventskonzert mit dem „Gebersreuther Chor“
in der Kirche Mißlareuth
- 09.12.14 Veranstaltung 25 Jahre Mauerfall im Deutsch-
Deutschen Museum Mödlareuth
- 12.12.14 Vortrag R. Barwinsky in Gefell: Siebenbürgische
Geschichten und Reiseerinnerungen
- 13.12.14 Göttengrün: Rentnerweihnachtsfeier + Glüh-
weinabend
- 13.12.14 Weihnachtsfeier Kleintierzüchter Gefell
- 14.12.14 Adventskonzert in der Stadtkirche Gefell
- 27.12.14 Göttengrün: Skatturnier



**FRANKENWALDVEREIN
Ortsgruppe Hirschberg**

„Wer recht in Freude wandern will, der geh'
der Sonn entgegen“.



Juli

- am 17.07.2014 Wanderung Mühlberg/ Saal-
dorf (Seniorenwanderung)
- am 20.07.2014 „Rindimmedim im Triebel
rim“- 34. Triebeltalwanderung
(Halbtagswanderung)
- am 27.07.2014 „Wir wandern mit den Blankenbergern“
(Halbtagswanderung)



August

- am 07.08.2014 Unterwegs mit Siegrung (Seniorenwanderung)
- am 10.08.2014 Wandern mit Klaus vom Vogtländischen ins
Tschechische (Tageswanderung)



22. Großes Sportwochenende

**Vom 1. bis 3. August 2014
am und auf dem Sportplatz**

Freitag 1. August

- 18.30 Uhr Länderspiel der Alten Her-
ren SV Fortuna Gefell -
FK Skalna (Tschechien)
- 20.30 Uhr 1. Gefellathlon
Bigball, Dart, Quizz (Sportplatz + Festzelt)
Musik von Bibbl & Co.



Samstag 2. August

- 13.00 Uhr Fußball - Freizeit - Gaudi - Turnier um den Pokal
des Bürgermeisters



Das Fußball-Freizeit-Gaudi-Turnier beginnt am 2. August um
13.00 Uhr. Dynamo Gefell ist Titelverteidiger. Foto: Roland Barwinsky

- 21.00 Uhr Sommernachtsparty mit der Gruppe „ROSA“
im Festzelt

Sonntag 3. August

- 10.00 Uhr Frührschoppen
- 14.00 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee + Kuchen + Eis
Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken, Karussell
- 14.30 Uhr Spiel der 1. Männermannschaft
SV Fortuna Gefell - (Gegner noch offen)
- 16.30 Uhr 9. Gefeller Rasentraktorrennen um den Pokal
des Bürgermeisters



Am Sonntag, dem 3. August startet um 16.30 Uhr das 9. Gefeller Rasen-
traktorrennen um den Pokal des Bürgermeisters

Foto: Roland Barwinsky

- 19.00 Uhr After- Race - Party mit „Reise nach Jerusalem“

*Musikalische Unterhaltung ab Sonntagnachmittag.
An allen Tagen wird für Speisen und Getränke
bestens gesorgt !!!*



**Blutspendetermin in Gefell
am 15. August 2014
von 16.00 bis 19.00 Uhr
im Michaelisstift Gefell, Hofer Str. 30**

**Ihre Energieexperten.
Bei Ihnen. Vor Ort.**



**Kommen Sie in unser Beratungsmobil und
stellen Sie Ihre Fragen rund um Energie-
versorgung und Energiesparen.
Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!**

- ✓ Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- ✓ Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- ✓ Änderung von persönlichen Daten (Umzug,
Kontoverbindung, etc.)
- ✓ Tipps zum Energiesparen
- ✓ Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen
rund um das Thema Energie

Ort: Gefell, ehemaliger Schlecker Parkplatz
Zeit: Mittwoch, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Termine: 06.08.2014 03.09.2014 01.10.2014
29.10.2014 26.11.2014

**MDR Sommernachtsball
am Samstagabend, dem 16.08 2014
in Saalburg auf dem Burgplatz**



Schick anziehen und tanzen!

Sie sind eingeladen zum MDR THÜRINGEN-Sommernachtsball

Vom 19.07. bis 16.08. verwandeln sich fünf ausgewählte Plätze in Thüringen, jeweils samstags von 19.00 bis 24.00 Uhr, in „Open-Air-Ballsäle“. Eine attraktive Show, eine schicke Bühne mit professioneller Bild- und Tontechnik, ein Sommerrestaurant, ein geschmückter Veranstaltungsort mit Tanzfläche und fast 1000 Sitzplätzen garantieren niveauvolle Veranstaltungen.

Eintritt frei - bei allen MDR THÜRINGEN-Sommernachtsbällen

MDR THÜRINGEN berichtet über die Vorbereitungen und ist mit Hörfunk- und Fernseh-Ü-Wagen vor Ort. Bereits 18.00 Uhr begrüßt Moderator Mathias Kaiser die ersten Gäste und lädt sie zu einer exklusiven Tanzstunde vor der Balleröffnung mit dem Präsidenten des Thüringischen Tanzsportverbandes Jörg-Peter Sommer und seiner Ehefrau Annette ein. Auf einer großen LED-Videowand können alle Gäste 19.00 Uhr das MDR THÜRINGEN JOURNAL mit Live-Einblendungen vom Veranstaltungsort und im Laufe des Abends die Höhepunkte des MDR THÜRINGEN Sommernachtsballs verfolgen.

Schick anziehen ist angesagt!

Die „Pallas Show Band“, ein Orchester der deutschen Spitzenklasse, in „7-Mann- und 2-Damen-Besetzung“, sorgt dafür, dass die Gäste ihrer Tanzlust freien Lauf lassen können. Mit einer extra für den MDR THÜRINGEN Sommernachtsball konzipierten Latein-Standard-Tanzshow begeistern die mehrfachen Thüringer Landesmeister Benjamin Becker / Josefin Dinger und Fabian Gottschall / Linda Schönfelder vom TSZ Gera. Beliebte MDR THÜRINGEN-Moderatoren kann man persönlich kennenlernen. Und die Sandmalerin Katrin Weißensee verblüfft mit einer Kunst, die nur ganz wenige Menschen auf der Welt beherrschen.

Das Freiluftrestaurant mit umfangreicher Speisekarte öffnet 18.00 Uhr. Gerichte werden vor Ort frisch zubereitet. Die Getränkeauswahl ist reichhaltig. Spezielle Drinks werden an einer Cocktailbar gemixt.

Der Ballzauber – Showteil der Stadt

Ein besonderer Höhepunkt ist der „Ballzauber“, eine „zauberhafte Idee“ der jeweiligen Gastgeberstadt. Die Idee wird im ersten Teil des Balls vorgestellt, anschließend - z. T. mit Gästen - außerhalb des Veranstaltungsbereichs realisiert, und gegen 22.00 Uhr präsentiert die Gastgeberstadt dann ihren Showteil, den „Ballzauber“.

Der Ball im Radio und im Fernsehen

MDR THÜRINGEN weist in Trailern, Veranstaltungstipps und Moderationen auf die MDR THÜRINGEN-Sommernachtsbälle hin. Bürgermeister und Einwohner der Gastgeberstadt laden im Radio zum MDR THÜRINGEN-Sommernachtsball ein. Per Satellitentechnik berichten Radio-Reporterin Steffi Hammer (stündlich bis 23.00 Uhr), Fernseh- Moderatorin Susann Rei-

chenbach und Wetterfee Heike Ziepke (19.00 Uhr im MDR THÜRINGEN JOURNAL) live vom MDR THÜRINGEN-Sommernachtsball. Sonntags zum Frühstück gibt's die schönsten Ball-Fotos unter mdr-thüringen.de zu sehen. Interessantes vom Vorabend hören Sie am Sonntagvormittag bei MDR THÜRINGEN und sehen Sie in einer Zusammenfassung von Franziska Trogisch 19.00 Uhr im MDR THÜRINGEN JOURNAL. Die MDR THÜRINGEN-Moderatorinnen Aline Thielmann und Nadine Witt werden ebenfalls zu Gast in Saalburg sein, schreiben Autogramme und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Erster Aktionstag gegen geplante Gleichstromtrasse am Sonntag in Blintendorf

Text Roland Barwinsky, Foto privat

Am 29. Juni protestierten die Stromtrassengegner auch in Blintendorf. Eigene Zeichen setzten die dortigen Bewohner durch einen gemeinsamen Familienlauf um den Stau. Jeder Teilnehmer erhielt als Erinnerung an diesen Tag eine Mitmach-Urkunde. Die Startgebühr betrug symbolische zwei Euro. „Wir benötigen nämlich 125,- Euro für die Mitfinanzierung einer Aktion mit zwei Flugzeugen. Sie sollen mit entsprechendem Banner entlang der Trasse zur Unterstützung des Widerstandes der Bevölkerung fliegen“, so Monika Oesker. Diese Aktivitäten sind gemeinsam mit Initiativen gegen die geplante „Monstertrasse“ aus dem Landkreis Hof entstanden. Trotz Regens kamen an dem Sonntagnachmittag 47 Starter, die auf diese Art ihren Unwillen ausdrückten. Vor dem Vereinshaus der FFw Blintendorf gab es einen Infostand. 65 Leute wurden dort gezählt. Viele davon spendeten gern. Das Netzwerk der sich immer mehr organisierenden Gegner konnte außerdem durch den Austausch von Kontaktadressen erweitert werden. „Wer nicht kämpft, hat schon verloren“, verriet abschließend eine kämpferische Monika Oesker - welche sich in punkto Protestkultur wohl bestens auskennt. Die aus West-Berlin stammende ehemalige Lehrerin, welche von 2009 bis 2014 auch Ortseilbürgermeisterin Blintendorfs war, erinnerte mit diesem Slogan nämlich an bewegte Widerstandszeiten der alten Bundesrepublik in den 1970er und 1980er Jahren. Damalige Aktionen - beispielsweise gegen geplante Atomkraftwerke - mobilisierten schnell auch große Teile der Landbevölkerung und erzeugten bei den damals politisch Handelnden oftmals mehr als nur Kopfweh.



Viele Blintendorfer beteiligten sich Ende Juni an den Protesten gegen die geplante Gleichstromtrasse.

Deutschlandmasters und Wirkungsbereichs- ausscheid der Feuerwehren in Dobareuth

Am 28. Juni fanden in Dobareuth die 3. Deutschlandmasters im Löschangriff statt. Erwartet wurden sowohl Mannschaften aus Thüringen als auch aus Sachsen, um in jeweils zwei Läufen ihr Können und ihre Schnelligkeit unter Beweis zu stellen. Die professionelle Ausrichtung des Wettkampfes der vergangenen Jahre sowie das hochkarätige Starterfeld ziehen immer mehr Spitzenmannschaften dieses Sports nach Dobareuth. So konnten wir eine der besten Wettkampfgruppen Thüringens, die Feuerwehr Brunn, aus dem Landkreis Hildburghausen erstmals bei uns begrüßen.



Die Startauslösung hatte es dann in sich. Die beiden Favoriten Magwitz und Brunn trafen im direkten Duell aufeinander. Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurden zwei spannende und sehr schnelle Läufe der beiden Teams dargeboten. Am Ende behielt Magwitz, der Sieger des letzten Jahres, mit einer Wahnsinnszeit von 23,60 Sekunden knapp die Oberhand vor den Kameraden aus Brunn mit 25,05 Sekunden. Den dritten Platz belegten die Tegauer in 27,14 Sekunden gefolgt von Reichenbach mit 28,40 Sekunden.



Über die Teilnahme einer Frauenmannschaft aus Neundorf haben wir uns besonders gefreut. Sie absolvierten die 100-Meter-Strecke in sehr guten 47,90 Sekunden. Über dieses Ergebnis konnten einige Männermannschaften nur staunen.



Integriert in den Wettkampf wurde der Wirkungsbereichsausscheid der Einheitsgemeinde Gefell, bestehend aus dem Löschangriff und der Gruppeneinsatzübung. In der Gruppeneinsatzübung zeigten die Männer aus Gebersreuth eine fast fehlerfreie Leistung und gewannen verdient vor Dobareuth und Gefell auf dem geteilten zweiten Platz. Den Löschangriff gewann der Gastgeber aus Dobareuth mit zwei nicht ganz fehlerfreien Läufen. Am Ende standen akzeptable 29,45 Sekunden zu Buche. Platz zwei und drei gingen an Gebersreuth und Göttengrün. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kampfrichtern und

Gefeller Anzeiger



Helfern, die zum Gelingen der 3. Deutschlandmasters beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Da dieser Wettkampf zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist für das nächste Jahr eine Neuauflage geplant.

Mario Möschwitzer / FFW Dobareuth

SCHULNACHRICHTEN

Feuerwehrübung an Grundschule Gefell - Anschließend fanden Projekttag statt

Text und Foto: Roland Barwinsky

Ende Juni gab es eine spannende Brandschutzübung an der Grundschule Gefell. Am Morgen wurde lautstark Probealarm ausgelöst. Es folgte eine Demonstration am Schulhaus mit Abseilen aus luftiger Höhe. Anschließend begannen zwei Projekttag für alle Klassen in Zusammenarbeit mit der örtlichen freiwilligen Feuerwehr. Die Schüler der Klassen wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Kennengelernt haben die Mädchen und Jungen an unterschiedlichsten Stationen die Technik, das Vorgehen bei einer Löschübung, den Funkraum und die Ausrüstungen der Kameraden. Es gab Zielschießen mit dem Wasser Schlauch. Angeboten wurde ein Rundgang durch das Gerätehaus. Die Jugendfeuerwehr informierte über ihre Aufgaben und warb unter den Grundschulern für neue Mitglieder.



Tolle Projekttag in Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr gab es an der Grundschule Gefell

„Wir möchten uns für diese tollen Projekttag, für die Vorbereitungen und die gelungenen Vorführungen sowie die Verpflegung bei allen Mitwirkenden der Feuerwehr und dem Vorstand herzlich bedanken“, resümierte Schulleiterin Sabine Richter. Die Tage hätten bestens zum Heimat- und Sachkundeunterricht gepasst. Das Ganze sei lehrreich gewesen und gefiel allen Betei-

ligten sehr gut. Die Grundschule ist sich sicher, dass viele Schüler in Zukunft viel Interesse für die Jugendfeuerwehr zeigen werden und dort, wenn möglich, mitmachen.

Schultage in der Feuerwehr Gefell

Am 23. und 24.06.2014 fanden die ersten Schultage in der Feuerwehr Gefell statt. Begonnen hatte der erste Tag um 07.30 Uhr mit einer kleinen Übung in der Grundschule Gefell. Dabei wurde ein Brand in einem Klassenraum mit einer vermissten Person simuliert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Gefell standen die Schüler bereits ordnungsgemäß auf dem Sammelplatz der Schule. Zwei Kameraden der Feuerwehr suchten sofort den besagten Klassenraum mit der vermissten Person auf. Die Person wurde auch schnell gefunden und mit Hilfe von Rettungsgurt und Feuerwehrleinen über das Fenster nach unten abgeseilt. Für die Grundschüler, die das ganze Geschehen von draußen beobachten konnten, war es ein sehr aufregendes Erlebnis.

Nach einer kleinen Auswertung wurden die Schüler ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Da die Gesamtanzahl der Schüler aller 4 Klassen zu groß für unsere Feuerwehr ist, wurde die Aktion auf zwei Tage aufgeteilt. An Tag 1 die Klassen 1 bis 2 und an Tag 2 die Klassen 3 bis 4.

Angekommen in der Feuerwehr wurden die Grundschüler nach einer kurzen Begrüßung in fünf Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe einem Kameraden der Feuerwehr Gefell zugeteilt wurde.



Nun hieß es, die verschiedenen Stationen, die von den Kameraden am frühen Morgen vorbereitet wurden, kennenzulernen. Bei der 1. Station wurde das Tanklöschfahrzeug mit seinen Geräten erklärt, wobei die Mädchen und Jungen auch mal selber Hand anlegen durften.

Bei der 2. Station konnten sich die Schüler einen Gurt anlegen und mit Rettungsgerät „Rollgliss“ an die Decke der Fahrzeughalle hochziehen lassen.



Bei der 3. Station wurde der Vorausrüstwagen unter die Lupe genommen.

Das Interessanteste an dem Fahrzeug war natürlich die Rettungstechnik, bestehend aus Schere und Spreizer und dem Hydraulikzylinder. Hierbei gab es auch eine kleine Vorführung, bei der mit Hilfe der Hydraulikschere ein Stück Metallrohr zerschnitten wurde.

Die 4. Station beinhaltete die Erklärung von zwei weiteren Fahrzeugen. Das eine war ein Löschfahrzeug und das andere der Führungskraftwagen des Landkreises. Hier durften die Schülerinnen und Schüler unter anderem auch Durchsagen über unsere Lautsprecheranlage abgeben.

Nach einem Rundgang durch das Gerätehaus und einem kleinen Imbiss ging es dann zur 5. und letzten Station. Hier mussten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Es galt mit Hilfe einer handbetriebenen Wasserpumpe (Kübel-spritze) ein aufgebautes Ziel, bestehend aus einer Pyramide von Plastikbechern abzuräumen. Der Spaß, der daraus entstand, war enorm, da der eine oder andere die Becher mit den Mädchen verwechselte.

Die Kameraden der Feuerwehr Gefell hoffen, dass es allen Kindern gefallen hat und würden sich über den einen oder anderen Zuwachs in der Jugendfeuerwehr freuen. Das Eintrittsalter für die Jugendfeuerwehr liegt bei 8 Jahren.

Bei Interesse meldet Euch bitte bei unserem Jugendwart Mattias Wiesel oder bei der Wehrführung.

Fun & Action Sportparty zum Kinderfest in der Grundschule

Ein Kinderfest besonderer Art konnten alle Schüler unserer Grundschule anlässlich des Kindertages erleben.

Vom Tanzzentrum Gera war Michael Hirschel mit seinem Team angereist und begeisterte die kleinen und großen Sportler. An verschiedenen Stationen mussten Schnelligkeit, Reaktionsvermögen, Gleichgewichtssinn und Zielsicherheit, aber auch Teamgeist unter Beweis gestellt werden - alles eingebunden in Animationen und einer Menge Partystimmung! Zwischendurch gab es ein leckeres und gesundes Obstfrühstück.

Am Ende wartete eine Auswertung mit Siegerehrung und Medailen sowie Erinnerungsurkunden auf alle Kinder.



Gemeinsamer Wandertag der Klassen 1 und 2 mit Schatzsuche

Am Dienstag, 17.06.2014, machten sich alle Schüler der Klassen 1 und 2 mit ihren Lehrer- und Erzieherinnen, Frau Geißer, Frau Jahn, Frau Hoppe und Frau Kühn zu einer gemeinsamen Wanderung auf.



Ziel war der Gebersreuther Spielplatz. Unterwegs gab es kleine Überraschungen für alle. Frau Stoppe, Nellys Mutti, erwartete die Wandergruppe an der Heidehöhe. Hier gab es eine kleine Rast und alle ließen sich ihr Frühstück schmecken.

Im Wald wurden kleine weiße Bänder sichtbar, nun hieß es, einen Schatz zu finden. Mit Begeisterung und viel Spaß gingen alle Kinder auf ihre Schatzsuche. Nach einer Weile konnte dann der Schatz, eine Kiste mit vielen leckeren Süßigkeiten, in Besitz genommen werden. Stolz wurde der Schatz präsentiert!



Natürlich haben kleine Schatzsucher auch großen Hunger. Die Wanderung führte nach Gebersreuth auf den Spielplatz. Hier warteten leckere Würstchen auf alle. Nach der Stärkung wurden die Spielgeräte erkundet und dann ging es zurück an die Schule. Ein ganz großes Dankeschön für die Vorbereitung und Mühe geht an Frau Stoppe! Das war super!



S. Richter



Wie Sie wissen, wird unsere Schule im September 2014 75 Jahre alt. Da viele von Ihnen hier lernten, haben wir Ihnen ein paar geschichtliche Fakten zusammengestellt.

Hier ein kurzer Überblick:

- September 1939 Einweihung des Schulhauses mit dem Namen „Willy- Marschler- Schule“
- während der Kriegsjahre wurde die Schule zeitweise als Lazarett genutzt
- 1946/47 Schule wurde durch die Landesregierung Thüringen ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben, Namensverleihung „Johann Heinrich Pestalozzi“
- 1953 Aufbau einer Mittelschule (10 Klassen)
- 1960 Fachunterrichtsräume entstanden
- 1963 Einrichtung der Küche
- 1991 Göritzer Schüler kamen an die Schule
- 1993 Gefeller Schüler kamen an die Schule
- Gründung der Staatlichen Regelschule Hirschberg im Zusammenschluss von drei Schulen der Region
- 1995/96 Umbau und Modernisierung der Schule für ca. 2.8 Mio. DM (neue sanitäre Anlagen und Umkleieräume, ein Hauswirtschaftsraum und ein Computerkabinett)
- 1999 anlässlich der „60-Jahr-Feier“ Wiederverleihung des Namens „Johann Heinrich Pestalozzi“
- 2005 Gründung des Fördervereins der Staatlichen Regelschule, der uns seitdem bei vielen Projekten finanziell und materiell unterstützt
- 2008 Verleihung des Titels „Berufswahlfreundliche Schule“, Rezertifizierung 2011
- 2010-2012 Gestaltung des „Grünen Klassenzimmers“ auf dem ehemaligen Hortgelände mit Schülern, Lehrern, Eltern und den Kooperationsbetrieben sowie mit Unterstützung der Stadt Hirschberg und der Sparkasse des SOK

Desweiteren wurden wir mehrmals „Sportlichste Regelschule des SOK“, was wir auch durch einen Schulhof mit Pausensport und vielen guten Ergebnissen bei Sportwettkämpfen repräsentieren. Am 26. September 2014 wollen wir dies auch bei unserem „Tag der offenen Tür“ allen Besuchern zeigen – also diesen Termin schon jetzt im Kalender vormerken!

Marie Rögner, Kl.8

Schüler der Klassen 1 und 2 erkunden den „Weg der Milch“

„Wo kommt unsere Milch her?“ Warum ist Milch gesund?“- viele dieser Fragen galt es in der „Joe clever Milchreise“ zu erkunden. Nadine Fröhlich, Mitarbeiterin von Joe clever, reiste mit viel Gepäck an und führte ein interessantes und anschauliches Projekt mit unseren Schülern durch. Dabei waren sie ständig selbst die Akteure und fanden schnell spielerisch die

Antworten auf alle Fragen. Sehr kindgerecht und lehrreich wurde Wissen aufgefrischt und vermittelt.

Das Wettmelken am Ende der Veranstaltung bereitete natürlich allen die größte Freude. Kuh "Berta" und Kuh „Emma“ mussten von allen Kindern gemolken werden.

Und das war gar nicht so leicht! Am Ende gab es noch einen Ansteckpinn und Informationen für die Eltern. Wir sagen:

„Dankeschön!“



Schüler der Klasse 2 sortieren alle Lebensmittel, die MILCH enthalten.



Frau Jahn und die Schüler der Klasse 1b auf „MILCHREISE“



Beim Kühe-Wettmelken die Schüler der Klasse 1a

VEREINSNACHRICHTEN

Kampfkunst in Hirschberg

Der Verein „Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V.“ feierte im November 2013 sein 20jähriges Gründungsjubiläum. Die ersten Anfänge des Vereins und somit der Kampfkünste in Hirschberg findet man aber bereits Anfang des Jahres 1988. Auch im ersten Halbjahr des Jahres 2014 können wir schon wieder auf einige sportliche Kampfkunst-Höhepunkte verweisen:

Am 08. Februar 2014 war unser 1. Vorsitzender unseres Vereins, Ronald Schricker, im niederbayerischen Kößlarn als Trainer zu Gast. Eingeladen hatte das „1. Karate-Dojo Kößlarn“ des TSV Kößlarn 1906 e.V. in Kooperation mit dem „KVTV - Traditionelle Vereinigung - Kampfsport-Kampfkunst Verband“. Ca. 25 Teilnehmer, vom Blaugurt, über viele Braungurte, bis hin zu etlichen DAN-Trägern, waren der Einladung aus Kößlarn gefolgt, um bei unserem „Cheftrainer“ zu lernen. Thema des Lehrgangs war das Kihon (Grundschule) im Shôtôkan-Karate-Dô. Beginnend mit einer koordinativ anspruchsvollen Erwärmung, näherte man sich langsam dem eigentlichen Thema. Ronald Schricker vermittelte unter anderem wie immer in eindrucksvoller Art und Weise die korrekte Ausführungen der „Zuki-Waza“ (Stoßtechniken) insbesondere des Oi-Zuki und Ren-Zuki. Eine weitere ausführliche Betrachtung galt dem Mae-Geri, der in verschiedenen Varianten intensiv trainiert wurde. O-Ton eines hochgraduierten Teilnehmers zu Ronald: „Jetzt beschäftige ich mich schon seit 30 Jahren mit den Kampfkünsten, aber du bist der Erste, der mich auf einen gravierenden Fehler in meiner Technikausführung hinweist. Vielen Dank. OSS Sensei“.

Als Höhepunkt des Tages wurden die Faust- und Fußtechniken in Kombinationen erst einzeln und abschließend als Drill mit dem Partner trainiert. Diese Kombinationen brachten dann auch schließlich die letzten „Festplatten endgültig zum Rauchen“. Leider war die Zeit viel zu schnell vorbei und die Teilnehmer bedankten sich mit einem langanhaltenden tosenden Applaus bei Ronald Schricker Sensei sowie seinem Assistententrainer, Peter Schricker (3. Kyu).

Drei Mitglieder unseres Vereines stellten sich am Freitag, dem 14. Februar 2014, in den Nachmittagsstunden ihrer ersten Gürtelprüfung im Shôtôkan-Karate. Nach einer langen Vorbereitungszeit konnten Andreas & Michael Karl erfolgreich die Prüfung zum 9. Kyu (Weißgurt mit gelben Streifen) bestehen und ihre Urkunden vom Prüfer und Cheftrainer des Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V., Ronald Schricker, entgegennehmen. Auch für Fabian Bertram war es die erste Prüfung überhaupt und somit die Aufregung etwas größer. Aufgrund einer sehr intensiven halbjährigen Vorbereitung und vielem Training, auch zu Hause, bestand Fabian nicht nur die Prüfung zum 9. Kyu, sondern auch gleich die Prüfung zum 8. Kyu (Gelbgurt)! Herzlichen Glückwunsch!

Gegen 18.00 Uhr (nach ihrer regulären Trainingseinheit) stellte sich Saskia Narosch, den strengen und kritischen Augen des Prüfers. Das intensive Training und der konsequente Willen den „Weg des Karate“ zu gehen, führte auch in diesem Fall zu einem krönenden Abschluss. Saskia darf nun voller Stolz den grünen Gürtel (6. Kyu) tragen. Um 19.00 Uhr erfolgte dann die Prüfung zum 2. Kyu (brauner Gürtel) für Peter Schricker. Nach ca. zwei Stunden intensiver Prüfung mit praktischer Lehrprobe war auch diese Hürde geschafft, und Peter erhielt aus den Händen seines Senseis die Urkunde zur bestandenen Prüfung.

Nach ca. 1jähriger Vorbereitung stellten sich am 18.02.2014 die Mitglieder Marcel Conradi und Oliver Frank der Prüfung zum nächsthöheren Gürtel im SaCO®-System. Unter den kritischen Augen ihres „Meisters“ und Prüfer, Ronald Schricker, konnten sie den Anforderungen standhalten. Wir gratulieren Marcel Conradi zum bestandenen Orange-Gurt und Oliver Frank zum Grün-Gurt. Alles Gute auf dem weiteren Weg!

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**



Die glücklichen Anfänger nach der ersten bestandenen Prüfung mit ihrem Sensei Ronald Schricker.

Oliver Frank, Peter Schricker, Maximilian Fichtner sowie Ronald Schricker machten sich am 22. Februar 2014 auf den Weg nach Nordhausen um am alljährlich SaCO®-Lehrgang teilzunehmen. Geleitet wurde dieser vom Präsidenten der SaCO®, Frank Pelny (4. MG SaCO® / 5. DAN Karate / 4. DAN Kobudô). Das Hauptthema des Seminars war der Umgang sowie die Verteidigung mit dem Tessen. Ein Tessen, ca. 30 cm lang und 1-2 cm im Durchmesser steht stellvertretend für viele Alltagsgegenstände, z.B. dem Zollstock, der Stabtaschenlampe, „Defense-Kugelschreiber“, Lineal, Besteck usw. Nach einer allgemeinen Erwärmung folgte die Vermittlung des waffenlosen „Tessen-Drills“. Anschließend ging man zur Verteidigung gegen waffenlose Angriffe mit dem Tessen über. Vitale Körperpunkte mit theoretischer und auch praktischer Einweisung folgten nach der Mittagspause, bevor der Lehrgang mit Griffbefreiungen (vorrangig Revers und Haare greifen) abgeschlossen wurde. Alles in allem war auch dies in vielerlei Hinsicht ein interessanter Lehrgang. Ihre Prüfung im Shôtôkan-Karate absolvierten am 06. Juni 2014 die Karatekas vom Anfängerkurs, der im Januar 2014 startete. Nach intensivem Training stellten sie sich den Anforderungen des Prüfers Ronald Schricker. Alle Teilnehmer waren sehr aufgeregt, war es doch die erste Prüfung auf dem weiten Weg im Karate. Es wurden insgesamt sehr gute Leistungen gezeigt und somit dürfen Nathalie Rausch, Jule und Elias Blobelt, Patricia, Emely und Jannik Ritter sowie Justin Sippel voller Stolz den weißen Gürtel (9.Kyu) mit gelben Streifen tragen.

Attraktiv ist das Angebot des Sportvereins Karate-Dojo Hirschberg/Saale auf jeden Fall. Für jedes Alter und für jeden Geschmack. Über die Kampfkünste Shôtôkan-Karate, SaCO®-Selbstverteidigung, Gjogsul & Militärischer Nahkampf, Schwertkampfkunst und die Breitensportangebote Aerobic, Step-Aerobic und Muskelkräftigung bis hin zu Badminton spannt sich der Bogen.

Die Trainingseinheiten werden von ausgebildeten und lizenzierten Trainern bzw. Übungsleitern durchgeführt. Ronald Schricker, als Cheftrainer des Vereins, ist unter anderem Inhaber des 4. DAN im Shôtôkan-Karate-Dô sowie der Trainer- und Prüfer-A Lizenz, d.h. auch hier in Hirschberg dürfen DAN-Grade im Karate geprüft werden. Des weiteren besitzt er den 2. Meistergrad im SaCO® und die Prüfer-B-Lizenz.

Für Mädchen und Frauen (aber auch Männer) ist u.a. Aerobic bzw. Badminton empfehlenswert. Diese Sportarten halten fit und helfen auch gegen ungeliebte Pfunde.

Die angebotenen Kampfkünste eignen sich für Kinder, Frauen und Männer, sie stärken das Selbstvertrauen, vor allem aber helfen sie evtl. im Ernstfall. Das Training steigert außerdem die

Fitness. Die Beherrschung der Techniken hilft, gefährliche Situationen richtig einzuschätzen. Schon wenige effektiv ausgeführte und wirkungsvolle Kampfkunsttechniken können helfen, sich zudringliche Personen vom Leibe zu halten.

Allen Interessierten bietet der Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in allen oben genannten Sportarten an. Traditionelles Shôtôkan-Karate (ohne Wettkampfcharakter und -pflicht) ist so zum Beispiel ab einem Alter von 5 Jahren möglich. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-hirschberg.de bzw. unter Tel.: (036644) 21238 oder 0172-6740124.



So, das war´s für die „Zweite“. Schuhe putzen, in die Ecke stellen und dann geht´s ab in die neue Saison im August

Wenn man sich die Fieberkurve der gerade zu Ende gegangenen Fußball-Saison in der 2. Kreisklasse so anschaut, könnte man denken, es war nix los. Diese Linie verdient das Wort „Kurve“ gar nicht - es ist einfach ein Strich mit zwei kleinen Abweichungen nach unten und oben, aber die geradlinige Tendenz bleibt unbeeinflusst. Vom Startplatz vier landete die zweite Männermannschaft in der Abschlusstabelle auf Platz zwei. Die Männer erkämpften 41 Punkte mit einem Torverhältnis von 39:15. Dazwischen lagen 9 Heim- und 9 Auswärtsspiele, die die Ausgeglichenheit exakt widerspiegeln. Ebenso ebenmäßig sieht´s in der Hin- und Rückrundentabelle aus - gleicher Tabellenplatz und gleiche Bilanzen. Da der Erstplatzierte von seinem Aufstiegsrecht zurücktrat, stieg die Zweite auf und spielt in der neuen Saison 2014/15 in der 1. Kreisklasse (Süd) in der Region Jena-Saale-Orla. Undenkbar ist der Aufstiegsereignis ohne die Trainer. Den Löwenanteil an Lob und Anerkennung kann sich der Trainer der Zweiten Bernd Stark einstreichen. Ohne seine permanente Motivation und Fürsorge wäre es knapp geworden. Alle Spieler der Ersten unterstützten nach Kräften vor allem die Rückrundenspiele, um das Aufstiegsziel zu erreichen. Die Fußballfamilie hielt fest zusammen. Nicht unerwähnt dürfen die „stillen“ Helfer am Spielfeldrand bleiben: der Betreuer der Zweiten Lothar Gottemeier, die „Streicheleinheiten“ der Physios Mathias Anke und Jennifer Finke, die kühlen Getränke und munteren Worte von Siegfried Götz, die Ansagen und Hurrarufe der Stadionsprecher Thomas Friedrich und Kevin Franz, die Fankurve mit ihren Fahnen und die laut und rege teilnehmenden Zuschauer.

Wenn man Kurven mag, lohnt es sich bei der ersten Männermannschaft nachzulesen. Sie spielte zwar in der Saison immer im Mittelfeld, aber die Fieberkurve trägt berechtigt ihren Namen. Wobei der direkte Vergleich beider Fairnesstabellen unterschiedlicher nicht ausfallen kann. Schauen Sie selbst - unter www.fußball-sok.de oder <http://www.fussball.de/>



*Jubiläen in Gefell und den Ortsteilen
vom 01. bis 31. August 2014*

Gefell

Herr Bernd Kilian	am 02.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Dr. Dietmar Neunes	am 02.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Helmut Meinhardt	am 11.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Waltraud Rost	am 12.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Zoerner	am 14.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Herbert Mergner	am 17.08.	zum 92. Geburtstag
Herr Eberhard Schenk	am 20.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Scheibe	am 21.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Katharina Prade	am 23.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Karin Stöcker	am 31.08.	zum 73. Geburtstag

Ortsteil Blintendorf

Frau Brigitte Popp	am 17.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Albert Schulz	am 17.08.	zum 78. Geburtstag

Ortsteil Dobareuth

Herr Manfred Lonitz	am 01.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Sachse	am 17.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Rudolf Rauh	am 18.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Johanna Lämmerhirt	am 21.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Hans Frank	am 25.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Hermann Lange	am 28.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Möschwitzer	am 28.08.	zum 71. Geburtstag

Ortsteil Frössen

Frau Ilse Kniffka	am 24.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Kessel	am 31.08.	zum 79. Geburtstag

Ortsteil Haidefeld

Herr Manfred Hegner	am 12.08.	zum 78. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Langgrün

Frau Magdalene Unglaub	am 08.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Hiltrud Pöhlmann	am 18.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Liane Täubert	am 18.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Arnfried Bähr	am 26.08.	zum 82. Geburtstag

*Wir gratulieren zum
und wünschen allen
Gutes.*



*Geburtstag recht herzlich
Jubilaren weiterhin alles*

Kirchliche Nachrichten

Juli/ August 14

-Angaben ohne Garantie-

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)**

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Gefell

Sonntag, 27.07.,	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10.08.,	17.00 Uhr	Orgelkonzert
Sonntag, 17.08.,	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 31.08.,	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang

Langgrün

Sonntag, 20.07.,	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 10.08.,	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24.08.,	13.00 Uhr	Gottesdienst

Blintendorf

Sonntag, 20.07.,	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 02.08.,	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Eheschließung
Sonntag, 10.08.,	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24.08.,	09.00 Uhr	Gottesdienst

**Orgelkonzert mit Universitätsorganist
Daniel Beilschmidt in Gefell am
10. August 2014, 17.00 Uhr Stadtkirche
„Unserer lieben Frauen“**

Daniel Beilschmidt wurde 1978 in Zeulenroda geboren und wuchs in Rödersdorf bei Schleiz auf. Er besuchte ab der 9. Klasse das musische Gymnasium in Gera, studierte ab dem Jahr 2000 an der Musikhochschule in Leipzig. Während dieser Zeit erhielt er ein Stipendiat, welches ihn an das Musikkonservatorium nach Kopenhagen führte. Von 2006 bis 2008 absolvierte er ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik „Franz List“ in Weimar, welches er mit dem Konzertexamen abschloss. 2008 gewann er den Sonderpreis im IV. internationalen August-Gottfried-Ritter-Organwettbewerb. 2009 wurde er in das Amt des Universitätsorganisten in Leipzig berufen.

Daneben ist Daniel Beilschmidt Lehrbeauftragter im Fach Orgel an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig, der Hochschule für Kirchenmusik in Halle und an der Schule des Leipziger Thomanerchores. Außerdem ist er Assistenzorganist an der Leipziger Thomaskirche. Hier musiziert er oft gemeinsam mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester. Konzertreisen führten ihn nach Skandinavien, Belgien, die Ukraine, Mexiko und die USA. Darüber hinaus ist er Mitglied der Band „Mud Mahaka“. Insgesamt gesehen eine sehr steile Karriere dieses jungen Musikers. Ein Konzert, welches man sich nicht entgehen lassen sollte.

Der Eintritt ist frei, ein Spende wird am Ausgang erbeten.

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Samstag, 19. Juli

17.00 Uhr	Blankenberg	Orgelkonzert mit Frank Heye aus Destelbergen/Belgien
-----------	-------------	---

Sonntag, 20. Juli

09.00 Uhr	Frössen	Gottesdienst
09.30 Uhr	Pottiga	Gottesdienst
10.30 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst

Sonntag, 27. Juli

14.00 Uhr	Blankenberg	Gottesdienst
-----------	-------------	--------------

Sonntag, 3. August

09.00 Uhr	Pottiga	Gottesdienst
10.30 Uhr	Ullersreuth	Gottesdienst

Sonntag, 10. August

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst
10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Sonntag, 17. August

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl
13.30 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. August

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

Orgelkonzert mit Frank Heye/Belgien am 19. Juli 2014, um 17.00 Uhr in der Gnadenkirche Blankenberg

Frank Heye ist Titulorganist der Gemeindekirche in Destelbergen/ Belgien, wo er 1996 einen Orgelverein gründete. Ebenso ist er künstlerischer Leiter der Orgelkonzerte in der St. Machariuskirche zu Laarne und ein gefragter Organist im In- und Ausland. Er erhielt das Diplom für Musikwissenschaft, die Regierungsmedaille für Orgelspiel während seines Studiums an der Musikhochschule zu Gent und schloss sein Studium mit dem höheren Diplom für Orgelspiel ab. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe und besuchte Meisterkurse im In- und Ausland. Neben der flämischen beschäftigt er sich viel mit zeitgenössischer Musik. So hat er verschiedene zeitgenössische Werke uraufgeführt.

Weiterhin ist er Mitglied des Direktoriums vom Verein „Gents Orgelzentrum“, welcher jährlich einen Orgelzyklus in der St. Bavokathedrale veranstaltet. 2003 erhielt er eine Ehrenmedaille für seine künstlerischen Verdienste. Er unterrichtet an der Akademie in Gent und Oudenaarde.

Auf dem Programm in Blankenberg stehen ausschließlich Werke Alter Meister (Bach, Pachelbel, Loeillet, Sweelinck, Cornet).

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gefell, Bergstraße 7

Gebt dem Wort von Christus viel Raum und lasst es seinen ganzen Reichtum in euch entfalten! Belehrt und ermahnt euch gegenseitig mit aller Weisheit!

(Aus dem Brief an die Christen in Kolossä 3,16)

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Sonntagsgottesdiensten

Am 20. Juli 09.30 Uhr.

Am 27. Juli 09.30 Uhr.

Am 3. August 09.30 Uhr: mit Abschluss der Reiter-Bibel-
freizeit

Am 10. August 09.30 Uhr: mit Abschluss der Abenteuer-Frei-
zeit für Jungen

Am 17. August 09.30 Uhr.

Am 24. August 09.30 Uhr.

Bibelgespräch

Jeder ist herzlich willkommen zum Bibelgesprächskreis, **donnerstags um 19.30 Uhr, diesmal bei Familie Krüger, Hofer Str. 4.** Wir lesen in der Bibel, sprechen darüber und versuchen, das Gelesene für uns anzuwenden.

24. Juli: Gefährliche Missverständnisse (Josua 22)

30. Juli: Abend mit Teilnehmern der Freizeit Bergstr. 7

7. August: Abend mit Teilnehmern der Freizeit Bergstr. 7

14. August: In Ehebruch und Mord verstrickt (2. Samuel 11)

21. August: Wie man mit Schuld zurechtkommen kann
(2. Samuel 12-13). An diesem Abend bei Familie
Vanheiden, Ahornweg 3)

Bücher fürs Leben...

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1 „Buch des Monats“

Frances Blankenkaker. Auf Entdecker-Tour. Bibelhandbuch für Kinder. 14,90 €.

Fantastisch aufgemacht und mit Comics versehen will dieses Buch helfen, die Bibel zu verstehen. Man findet kindgerecht erklärt (und vielleicht deshalb auch für alle gut verständlich), worum es in jedem einzelnen Bibelbuch geht. Man erfährt, wer das jeweilige Buch geschrieben hat und wann die berichteten Ereignisse stattgefunden haben. Vor allem aber geht es um Gottes großen Plan und welche Rolle Jesus dabei spielt.

Das Buch ist nicht nur ein schönes Geschenk, sondern reizt auch zum Selberlesen!



GEFELL feiert

160 Jahre evangelische Jugendarbeit in Thüringen

Zu Beginn sind es sicher nur „eine Hand voll“ gewesen.

Aber es waren ganz offensichtlich begeisterte junge Männer, die in einem kleinen Gartenhäuschen in Gefell zusammen kamen und damit für die Zukunft Großes bewirkten. Ihre Gründe mögen vielschichtig gewesen sein. Ganz offensichtlich aber genügte es ihnen wohl nicht, einfach nur dazu zu gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde. Ihre Vorstellung vom lebendigen Christenleben ging weit darüber hinaus. Sie „brannten“ für Christus und suchten darum die Gemeinschaft. Beim Gebet miteinander und dem intensiven Betrachten der biblischen Botschaft lernten sie ihr Leben neu zu gestalten. Das wurde spürbar und Frucht bringend für die ganze Gemeinde und weit darüber hinaus.

Im Februar 1854, in dem bereits 1792 im Rokostil erbauten kleinen Gartenhaus, am heutigen Beckenweg, trafen sie sich und gründeten den

„Christlichen Jünglings und Gesellenverein zu Gefell“.

Johann Rauh, der Großvater des nicht nur in Gefell bekannten Heimatforschers Werner Rau und Pfarrer Bauerfeind, der Begründer des dortigen Michaelistiftes, gehörten zu den ersten Mitgliedern des Vereins (1855).

Dieses Ereignis jährt sich in diesem Jahr nun zum 160sten Mal. Grund genug daran zu erinnern und im Gedenken diesen wichtigen Schritt zu feiern.

Zweimal wöchentlich trafen sie sich in dem kleinen Raum zum Gebet und Bibelstudium. Sie überprüften daran ihren eigenen Alltag und überlegten, wie sie die christliche Gemeinde in Wort und Tat neu beleben könnten. In den wenigen noch vorhandenen Fragmenten der Gründungsaufzeichnungen ist auch beschrieben, dass jährlich im Februar an eben diesem Ort ein Jahresfest gefeiert wurde.

Nach nur 11 Jahren des Bestehens (die Gründe dafür kennen wir nicht) wurde am selben Ort, am 04. Februar 1880, ein nachfolgender Verein gegründet. Er gab sich den Namen

**„Christlicher Jünglings- und
Jungmännerverein“.**

Ganz offiziell im Gefeller Rathaus angemeldet, fand er unter diesem Namen auch Eintrag in die Akten des damaligen Magistrats der Stadt.

Damit wurde das kleine ostthüringer Städtchen Gefell, das zu dieser Zeit preußisch und politisch dem Regierungsbezirk Erfurt unterstellt war, nachweislich der Ursprungsort aller CVJM-Arbeit (Christlicher Verein Junger Menschen) in Thüringen. Der Landesverband hat heute seinen Sitz in Erfurt und feierte im vergangenen Jahr sein 125jähriges Bestehen.

Wir laden nun herzlich ein, am

Sonntag, dem 07. September dieses Jahres (Tag des offenen Denkmals), **15.00 Uhr**, dieses geschichtlich bemerkenswerte Ereignis mit uns am alten Gartenhaus zu feiern.

Eine kleine, dort angebrachte Gedenktafel, soll an dieses historische Beginnen vor nunmehr 160 Jahren erinnern. Ein vereinigter Bläserchor wird diese Gedenkstunde mit gestalten. Gäste aus anderen örtlichen CVJM's und der Erfurter Landesstelle werden ebenfalls dazu erwartet. „Antje's Gaststube“ hält ein Angebot zum nachfolgenden Kaffeetrinken bereit, und auch die „Christliche Bücherstube“ am Markt lädt an diesem Tag zu einem Besuch ein.

Wir freuen uns, wenn auch Sie mit dabei sein können.

Für den Thüringer CVJM-Landesverband

Eckart Wicher / Tanna

ANZEIGENTEIL